Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste. -

Erscheint täglich: Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 9.—, für das Vierteljahr Mk. 3.—, für einen Monat Mk. 1.80 mit Bringerlohn, durch die Post bezogen merhalb Deutschland und Osterreich pro Vierteljahr Mk. 3.60. Einzelne Nummern der Hauptliste 30 Pfg. Tägliche Nummern 10 Pfg.

= Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690. =



Organ der Stadtverwaltung = mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe)

"Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden".

Einrückungsgebühr für das Bade-Biett Die 5 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg. Die 3 mal gesp.
Petitzeile neben der Wochen-Hauptliste, unter und neben dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3 mal gesp. Reklameteile nach dem Tegesprogramm Mk. 2.—. Einmalige Aufträge upterlingen
einem besonderen Tarif. Bei Wiederholung wird Rabatt bewilligt. — Anzeigen müssen bis 10 Uhr
vormittags bei der Geschäftsleitung eingeliefert werden. Für Aufnahme an hestimmt vorgeschriebenen Tagen wird beine Gewähr übernommen.

Nr. 348.

ztin

Akten. lehter

tons

er.

iele

Freitag, 14. Dezember 1917.

51. Jahrgang.

Gesellschaft und Kurleben.

Herm Sanitätsrat Dr. Stricker hier wurde der trakter als Geheimer Sanitätsrat, den Herren Arzten Alfred Loeb, Dr. Kasimir Manski, Dr. Richard yberth und Dr. Ludwig Wacker wurde der Takter als Sanitätsrat verliehen.

Die Tochter des Herrn Kommerzienrats Hugo the aus Rombach, der zurzeit hier in der "Rose" Kur weilt, Fraukin Alwine Miethe, hat sich Herrn Oberstleutnant W. Ritter von Seibor ylski verlobt.

Eingetroffene Offiziere und Offiziers damen: E-Assessor Oblin. Baessler, Offiz. Bergling (Fried-2), Ltn. Borchardt (Altenburg), Offiz. von Brauchitsch erlin), Ltn. Breidsprecher mit Gattin (Oldenburg), Ltn. ochatz), Kapitan Fels (Münster), Major Herrmann, th. von Köckritz (Potsdam), Rittm. Baron von Korff allichau), Stabsarzt Dr. Kranich (Darmstadt), Frau dinchen), Ltn. Meyer (Berlin), Ltn. Müller (Rastatt), Naumann (Frankfurt), Rittm. Peill, Ltn. Philipp, Prellin. a. D. von Schwind mit Gattin (Eichberg), Stack (Koblenz), Oberst von Stein mit Gattin, 2. See Storch (Kiel), Obltn. von Waldow mit Gattin Berlin), Exzellenz Generalltn. von Wasielewski, Ltn. eber mit Gattin (Mainz), Ltn. Winkelmann mit Gattin

Hier sind u. a. eingetroffen: Herr Graf Pfeil aus riter sind u. a. eingetronen. Herr Oberlandesgerichts-Pasident Schwarz aus Frankfurt a. M. in der "Rose".

Aunstnachrichten aus Wiesbaden.

Tino Pattiara, der Heldentenor der Dresdener er, ist von der Intendantur der Königlichen Schau-Piele für ein zweimaliges Gastspiel verpflichtet worden, am Freitag, den 28. ds. Mts., und Sountag, den ds. Mts., stattfinden wird. Der Kunstler wird am "Rhadames" in Verdis Oper "Aīda" und am ds. Mts. als "Don José" in Bizets Oper "Carmen"
lastieren. Beide Gastspiele finden im Abonnement A Der Vorverkauf hat begonnen.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Im. "Im Märchenwald und Vaterland" lautete der ortrag, den Herr Clobes wie alle Jahre vor Weihthen auch diesmal vor den Kindern hielt. Den

Kleinen ward eine helle Freude mit den Geschichtchen gemacht, sie hörten mit Eifer zu und sahen die schönen Lichtbilder mit Behagen und Interesse schon in der richtigen festlichen Weihnachtsstimmung, die der Erzähler gut und fein zu vertiefen verstand. Mit gutem Verständnis zu dem Geschmack des Kindes waren die Sächelchen ausgewählt, die durchweg bei dem eindrucksvollen Vortrag Beifall fanden.

Wohltätigkeits - Aufführung. Bei der am 17. Dezember im grossen Saal des Kurhauses stattfindenden Wohltätigkeits-Aufführung für verwundete und kranke Soldaten wirkt auch das städtische Kurorchester unter Leitung des Musikdirektors Schuricht mit. Professor Mannstaedt bringt unter anderem ein Klaviersolo zu Gehör. Herr Schützendorff von der Hofoper wird drei Lieder von Fritz Zech erstmalig zu Gehör bringen und der Violinist am Hoftheater Selma Viktor wird sich solistisch betätigen. Das Programm verspricht ein erstklassiges zu werden. Ein recht zahlreicher Besuch ist im Interesse der verwundefen und kranken Krieger, die an Wiesbadens Quellen Heilung suchen, sehr erwünscht.

— Goldschmuck heraus! Eine der bekannten Ein-

reden der Widerstrebenden gegen die Ablieferung des Goldschmucks ist der Hinweis auf die Fürstlichkeiten. "Mögen diese doch den Anfang machen!" Nun, das haben sie redlich getan! Von den deutschen Fürsten rühren 16 von Hundert des gesamten Juwelenbesitzes her, der in den Besitz der Reichsbank übergegangen ist. Dabei möge nicht übersehen werden, dass die Prachtstücke des Juwelen- und Edelsteinschmucks heutzutage keineswegs Gemeingut der Fürstlichkeiten und des hohen Adels sind. Mit grösster Wahrscheinlichkeit darf behauptet werden, dass sie in den eisernen Truhen der reichgewordenen Leute schlummern. Die Kriegsgewinnler haben die Abwanderung aus dem Familienschatze begünstigt. Also sie mögen ihren Patriofismus zeigen durch Taten, nicht durch Worte, andere opferten Gut und Blut, und

wc. Dekan Bickel beabsichtigt, demnächst aus seinem Amte zu scheiden. Seit mehr als 25 Jahren, d. h. seit ihrem Bestehen, hat er die Verhandlungen der Bezirkssynode geleitet. Da er aller Voraussicht nach der nächsten Tagung nicht mehr vorsitzen wird, nahm Synodale Professor Dr. Fresenius bei Schluss der Synode den Anlass, ihm deren Dank für seine Arbeit im Interesse der Synode, sowie der ganzen Evangelischen Gemeinden am Platze besonders zum Ausdruck zu

Literatur. Wissenschaft und Kunst.

Die Zukunft der deutschen Buhne - heisst ein im Verlag Oesterheld & Co. (Berlin) erschienenes Buch.

Darin wird besonders der auch ganz überflüssigen Theaterzensur, die ja eine Schmach ist, das Todesurteil gesprochen. Einige der Mitarbeiter, unter ihnen Paul Apel, Franz Dülberg, Prof. Köster und Dr. Meyerfeld, treten für den Ersatz der künstlerisch-unsittlichen Beamten- und Polizei-Zensur durch eine Sachverständigen-Kammer ein, die aber lediglich zu entscheiden: haben solle, ob ein Theaterstück künstlerische Eigenschaften besitze, und sich um andere Bedenken nicht zu kümmern hätte. Ironisch sagt der Dramatiker Hans-Kyser: "Die deutschen Dramatiker, denen die Zukunft der freien deutschen Bühne am Herzen liegt, werden in der Regel zunächst von der Polizei verboten, vom Theaterdirektor nicht angenommen, vom Publikum abgelehnt und schliesslich von der Kritik missverstanden." Dr. Delph (Leipzig) wehrt "jede Beeinflussung des Theaters von rechts und von links" ab, "jedes Scharfmachen der Zensur durch Verbände, die etwa im Namen des deutschen Volkes zur Rettung der Theaterkultur anrücken wollen". Franz Kranewitter hält eine gewisse "freiwillige Zensur" für noch schlimmer als die obrigkeitliche, und er begegnet damit den Gedankengangen Wolfgang Heines, der vom Schutzmann spricht, den mancher Deutsche im Busen trage, und der alle auf parteipolitische oder religiöse oder moralische Ausschliesslichkeit des Spielplans abzielende Organisationen unbedingt verwirft.



Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse) vorm. 10-11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Gastfreundschaft und Politik.

Auch heute, da alles Sinnen und Sehnen nach innen serichtet ist, nach innen gerichtet sein sollte, da es Widerstrebt, selbst dem glücklichsten, persönlichen eignisse einen festlichen Anstrich zu geben, müssen Gastfreundschaft pflegen, sogar Gastfreundschaft rosszügig und festlich. Sie gehört zur Politik, heute thr denn früher, denn heute soll diese grosszügige, Wilche Gastfreundschaft nicht nur ein würdiger Willmmensgruss sein, heute soll sie der Ausdruck sein das Gefühl der Zusammengehörigkeit in Freud und heute soll sie zwischen Gastgebern und Gasthmern Gefühle und Stimmungen vertiefen, heute wird das Festliche nicht um der Lustigkeit und Oppigkeit egen geboten, heute ist sie die notwendige Hülle, die toen ernsten, festen Kern umgibt.

Freunde und Fremde, die uns freundschaftlich gesinnt wollen, können wir — so schreibt Alfred Holzbock Berl. Lok.-Anz." -, wenn sie gleichsam in offizieller genschaft zu uns kommen, nicht in jener kriegsmaßen Weise, die uns Vorschrift und Pflicht ist, Brüssen, weder die Freunde, die den uns auf Leben Tod verbündeten Völkern angehören, noch die remden, die jenen Ländern entstammen, deren Neutraliwenn sie sich nur der gegen uns in Szene gesetzten bedrigen Hetze nicht anschliessen, schon als eine wohlvollende hinnehmen. Einst war es anders. Da gab es allen möglichen und unmöglichen Anlässen, bei Jubilaen bedeutender Männer der Kunst, der Wissenchaft und der Industrie, bei wissenschaftlichen, iterarischen und Handelskongressen, bei Grundsteingungen von grossen Bildungsanstalten, bei Festspielen,

keiten des Auslandes, ja selbst bei bemerkenswerten Erstaufführungen sogenannte Bankette, bei denen der Deutsche die Kultur der Engländer, Franzosen, Italiener und Amerikaner feierte und die Engländer, Franzosen, Italiener und Amerikaner die höchsten Hymnen auf die Kultur der Deutschen anstimmten. Haben wir in Reden bei festlichem Mahle die amerikanischen Austauschprofessoren inklusive Herrn Roosevelt geehrt, so haben die Amerikaner in harmonischem Bündnisse mit den Deutsch-Amerikanern, die sie jetzt Bindestrich-Amerikaner nennen, den Prinzen Heinrich, den Bruder des deutschen Kaisers, und die Männer deutschen Schrifttums, die in allen Großstädten der Yankees Vorträge hielten, durch erlesene Gastfreundschaft ausgezeichnet.

In allen Ländern die gleiche Verbrüderung, die schillernden Seifenblasen der Internationalität. Selbst die längste Liste der im Zeichen der Kultur Gefeierten würde doch nicht beweisen, dass all die hiermit verbundene Gastfreundschaft mehr als ein angenehmer internationaler Verbrüderungsrausch war, in den man bei Essen, Trinken und Reden hineintaumeste, aus dem uns die Gegenwart in entsetzlicher, aber befreiender Weise geweckt hat,

Die deutsche Gastfreundschaft lebt auch in heutiger Zeit, wird, um das Schlagwort zu gebrauchen, auch in heutiger Zeit kultiviert. Aber jetzt ist sie nicht ein lustiges Mittel zu einem hohlphrasigen Zweck, jetzt hat sie eine würdevolle Bedeutung, jetzt schliesst sie eine wirkliche Ehrung ein, jetzt ist sie ein nationaler, ein deutscher Willkommensgruss, jetzt wächst sie aus ernst politischem Boden heraus. Wir haben wiederholt derartige Gastfreundschaft ausgeübt, insbesondere, wenn

bei Besuchen und Gastspielen interessanter Persönlich- es galt, parlamentarischen, militärischen und journalistischen Besuchern aus den uns verbündeten Ländern unsere Freundschaft und Treue zu beweisen. In jungster Zeit konnte man in Berlin die Vertreter der Presse eines uns verbündeten Landes und die Vertreter der Kunst eines neutralen Landes begrüssen. In Schwedens erstem Dirigenten Järnefeld ehrten wir

schwedische Kultur. Grosszügiger war natürlich die Gastfreundschaft, die wir den Vertretern der österreichisch-ungarischen Presse erwiesen. Allein bei aller Herzlichkeit, mit der wir diese lieben Gäste empfingen, bei allem Streben, ihnen durch unsere Gastfreundschaft unsere Liebe kundzugeben, hielt sich das, was wir so freudig boten, im Rahmen der Zeit. Nichts von jener aus einem Dutzend Gängen bestehenden Schwelgerei. Und noch etwas unterbleibt jetzt. Der schmetternde Tusch, der den Schluss jeder Rede begleitet, und der Fahnenschmuck im Festsaal. In treuer Aufrichtigkeit, ohne den billigen Fanfarenjubel, klingen die Reden aus, die wahrhafte Empfindungen, nicht tönende Phrasen enthalten, und die Fahnen, sie sind uns jetzt ein zu heiliges, ein zu ernstes Symbol, um sie als Festschmuck zu benutzen. Das Ausserliche, das früher mit einem Festmahl, in dem sich Deutsche und Ausländer in frohen Stunden zu vorüberrauschender Gemeinschaft zusammenfanden, ist geschwunden, auch die Formen unserer Gastfreundschaft, in der sich heute Freundschaft und Politik in unerschütterlichem Bunde einen, haben sich vertieft, denn diese Gastfreundschaft hat sich nunmehr losgelöst von allem bestechend Internationalen, gilt lediglich unseren wahrhaften Freunden.

Nr. 348.

Il Ukr

4 und 5

Ditty Ch

4 Uhr:

Ihrer H

Leitun

rofessor

Operasar Fraulein

Streib, Kenigl

4 Uhr. 574. Abonnements-Konzert. Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Oper "Anacreon" L. Cherubini 2. Adagio aus der Sonate pathetique L. v. Beethoven

Die Fischerinnen von Proceda. Tarantelle J. Raff

Königin von Saba* Ch. Gounod Vorspiel zur Oper "Loreley" M. Bruch Ständchen F. Schubert

Fantasie aus der Oper Der Postillon von Lonjumeau* . A. Adam Abends & Uhr im grossen Saale:

Volkstümliches Symphoniekonzert zum Besten des Kaiser- u. Volksdank für Heer u. Flotte

Weihnachtsgabe 1917 veranstaltet vom Bezirkskomitee und Kreiskomitee vom Roten Kreuz.

Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer Masikdirektor.

Solist: Herr Hans Weisbach (Klavier). Orchester: Städtisches Kurorchester.

Vortragsfolge. 1. Ludwig van Beethoven: Ouverture zu "Egmont". 2. Robert Schumann: Konzert in A-moll für Klaris und Orchester.

a) Allegro affettuoso — Allegro molto.
 b) Intermeszo: Andantino grazioso.

c) Allegro vivace. Herr Hans Weisbach

Pause. -

3. Johannes Brahms: Symphonie Nr. 1 in C-mell.

a) Un poco sostenuto - Allegro. b) Andante sostenuto.

c) Un poco allegretto e grazioso. d) Adogio — Allegro non troppo, ma con brie-

Ende gegen 93/4 Uhr.

Eintrittsprois: 50 Pfg.

KOSTÜME MÄNTEL PELZE

DAMEN-MODEN

LANGGASSE 20.

MORGENKLEIDER BLUSEN UNTERRÖCKE.

Palast-Hotel

Mittwoch und Sonntag von 4 Uhr: Teekonzert wintergarten.



Wilhelmstrasse 52 und Ecke Grosse Burgstrasse.

Es empfiehlt sich Weihnachtsbedarf in Damen-, Papiergeld-, Brief-, Zigarren- u. Zigarettentaschen, sowie Schreibmappen

schon jetzt zu decken. Eickmeyer Nachfolger.

Eernsprecher 3845. Grosse Auswahl! Ohne Bezugsschein! Beste Ware!

Königliche Schauspiele.

Freitag, den 14. Dezember 1917. 284. Vorstellung. 16. Vorstellung. Abonnement D. Dienst- u. Freiplätze sind aufgehoben-Zum Vorteile der hiesigen Theater-Pensions-Anstalt.

4. Benefiz pro 1917. Das Nürnbergisch Ei. Tragodie in vier Akten von Walter Harlan. Anfang 7 Uhr.

Residenz-Theater.

Eigentümer u. Leiter: Dr. H. Rauch. Freitag, den 14. Dezember 1917. Abends 7 Uhr. Halbe Preise!

Die blonden Mädels vom Lindenhof Schwank in S Akten von Georg Okonkowski. Spielleitung: Feodor Bruhl;

StadttheaterMainz

Aufang 7 Uhr. Ende gegen 91/2 Uhr.

Leitung : Hans Island. Fernruf Nr. 268 Fernruf der Kasse Nr. 2817. Freitag, den 14. Dezember 1917. Abends 71/2 Uhr. 13. Vorstellung im Mittwocks-Abounement.

- Kleine Preise.

Im weissen Röss'l. Lustspiel in 3 Akten von O. Blumenthal u. G. Kadelburg. Anfang 71/2 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Spielplan vom 7.- 14. Dez. 1917: Erstaufführung in Wiesbaden!

Stuart Webbs in dem überaus bervorragenden Detektiv-Drama

Der Todesstern. 4 Akte. 4. Akte.

Quentin Durward nach dem berühmten Roman von Walter Scott.

Emton der neue Fensterputzer Erlebnisse eines ungeschickten Fensterputzers.

Entsprungene Bestien ein Zirkusroman in 3 Akten. Nur Wochentags.

Schöne Natur-Aufnahmen. Gute Musik. Spielzeit 3 - 10 Uhr, letztes Abendprogramm 8 Uhr.

Monopol-Lichtspiele

650 - Wilhelmstrasse 8. 2 Erstaufführungen. Valdemar Psylander in
"Der Schloksalspfeil"
Ehetragödie mit Else Fröhlich in
der weiblichen Hauptrolle. Der Schirm des Anstosses Groteske mit dem Komiker Buch in der Hauptrolle.

Das Paprikaliebohen köstliches Lustspiel mit Rita Clerment in der Hauptrolle.

Modernes u. grösstes Lichtspieles Kirchgasse 72 • Telephon Erstaufführung.

Das Opfer der Aerztin Tragisches Schanspiel in 4 ABei In der Hauptrolle: Käthe Richter

Familie Möllmann. Lustspiel in 2 Akten mit Le Valle. Die Müllverbrennungs anstalt in Alten-Hochinteressant.

Kinephon-Theater. Taunusstrasse 1.

> [2] Erstaufführungen.

Asta Nielsen

Eine Rose der Wildels Zigennerschanspiel in 4 Akto Wanda Treumann als . Agnes in "Lache Bajazze"

Drama nach dem Roman Arthur Landsberger.

in Hotels, Cafés, Wirts stets das Wiesbadener Badeblah

Zum Big

Augenheiles

Ganther K

Oranicasir.

Zur neues Rose

Tages-Fremdenliste nach den Anmeldungen vom 12. Dezember 1917.

Armele, Hr. Gutsbes., Lauf Schwarzer Bock Bauer, Hr. Kfm., Johannisberg Becker, Hr. Kfm., Mutterstadt Birk, Hr. Kfm., Frankfurt Blaser, Frl. Neustadt a. d. M. Blesch, Hr., Stuttgart Wiesbadener Hof Oranienstr, 62 Karlshof Dahlheim Blaurock, Hr. General, Haveberg Bracher, Hr. Kfm., Solingen Cleff, Hr. Bildhauerlehrer, Hiberfeld Colberg, Hr. Dr. jur., Nass Daclen, Hr. Kfm., Köln Dichelmann, Hr., Hamburg Dittmann, Hr. Kfm., Manabeim Emmeling, Hr. Dir. m. Fr., Godesberg Enders, Hr., Hennethal Erfling, Hr. Major, Stettin Fischer, Frl., Limburg Freitag, Hr., Giessen

Freudenberg, Fr., Godesberg Fritz, Fr., Mainz Fuhr, Fr., Friedrichroda Haus Fliegen-Steiner Gaiser, Hr., Berlin Gietz, Hr., Johannisberg Gilbert, Hr., Laufenselden Grimm, Fr. Major, Nürnberg Sanatorium Dr. Dornblüth Gronewaldt, Hr. Chemiker Dr. Leuts, m. Fr., Berlin

Groos, Hr. Bürgermeister, Offenback Heine, Hr. Kfm., Hamburg Heppe, Hr. Syndikus, Marburg Heiszek, Hr., Kelsterbach Holtz, Hr. Fabrikbes, m. Fr., Rheydt Horn, Hr. Kfm. m. Fr., Buenos Aires Hummer, Hr. Gissen Hummer, Hr., Giessen Jaffé, Hr. Komponist, Berlin Jessel, Hr., Weilburg Jugel, Hr. Leutn., Berlin Ketterl, Hr., Kleinschmidt, Hr. Lentn. m. Fr.,

Hotel Epple Rheinischer_ Hof Wiesbadener Hof Hotel Berg Rose Allnesaal Union Alleesaal Zum Erbprins Wiesbadener Hof Villa Hilma Rheinischer Hof Bellevue Oranienstr. 62 Zum Posthorn Zum Posthorn Rheinischer Hof Pension Speranza Hotel Berg Union Gasthof Krug Augenheilanstalt Palast-Hotel Pens, Am Kurpark Rheinischer Hof Imperial Nonnenhof Wiesbadener Hof Wieshadener Hof

Gasthof Krug

Klöppel, Hr., Laufenselden Rheinischer Hof Knie, Hr., Frankfurt Kothe, Hr. m. Fr., Koblenz Krafft, Fr. Rent., Weinheim Zum Posthorn Zur Sonne Krahe, Hr. Fabrikdir., Auches Krebs, Hr. Kfm., Koblenz Palast-Hotel Hospia z. hl. Geist. Lambers, Frl. Opernsängerin, Trier Rheinstr. 84 Laux, Hr. Kim. m. Fr., Kassel Lazard, Hr. Leutn. m. Fr., Karlshof Nassauer Hof Leonhardt, Hr. Kfm., Bruchhausen Wiesl von Lichert, Exzell., Hr. General d. Inf., Berlin Wiesbadener Hof Privathotel Amschler Lindig, Hr. Kfm. m. Begl., Krölpa Löhr, Fr., Nieder-Fischbach Goldenes Kreuz Schützenhof Merten, Hr. Ing., Danzig Meyer, Fr. Rent., Berlin Mohr, Fr., Lorch Zur Sonne Sonnenbergerstr. 14 Reichspost Mühlenbrink, Hr. Leutn. m. Fr., Hotel Nizza Müller, Hr. Kfm. m. Fr., Darmstadt Megel, Fr., Latterbach Gasthof Krug Schützenhof Oppenheimer, Hr. Rechtsanwalt Dir. Dr. iur., Charlottenburg Sanatorium Dr. Lubowski Natis, Hr. Oberleutu, Konstantinopel Peters, Fri. m. Begl., Petroschka, Hr., Heidelberg Graf Pfell, Hr. Rentier, Berlin, Alleesaal Pension Heinsen Zur Sonne Bellevue Pilters, Fr., Krefeld Pollack, Hr. Kfm. m. Fr., Vettweiss Wiesbadener Hof Taunus-Hotel Rauch, Fr. Rent., Berlin Reinecke, Hr., Neuhans (Elbe) Reininger, Hr., Niedernhausen Mainzerstr. 40 Rheinischer Hof Augenheilanstalt Reintjes, Hr. Kfm. m. Fr., Köln Ricke, Fr., Fechingen Rippelbeck, Hr. Leutn. m. Fr., Amiernsch Rosenthal, Hr. Kfm., Frankfurt

Nassauer Hof Augenheilanstalt Goldener Brunnen Hotel Berg Augenheilanstalt Taunus-Hotel

Schilfer, Hr. m. Fr., Köln Scheidt, Hr. Kfm. m. Fr., Koblenz Schirlo, Frl. Lehrerin, Unterliederbach Schlarb, h nd, Merseheim Schmitt, Hr., Mainz chmitz, Hr. Kfm., Köln Schneider, Kind, Oestrich Schnutenhaus, Hr. Fabrikbes, Essen Schönheinz, Hr. Kfm., Frankfuit Schönheinz, Hr. Kfm., Ulm Schfikri-Chussed, Hr. Oberleutn., Konstantinopel,

Hotel Adler Bad Schuch, Hr., Hof Schleifeld Schuler, Hr. Bankier m. Fr., Bochum Schuler, Hr. Bankier m. Fr., Bochum Schuler, Hr. Dr., Leipzig Schwarz, Hr. Oberlandesgerichtspräs., Frankfurt Schweizuer Hr. Kfm., Kiel Privathotel Sebastian, Fr., Neustadt a. H. Orar Steinmetz, Hr. Gutsbes, m. Fr., Erfurt Stockhaus, Fr., Arzberg We Strock, Hr., Esserhausen Privathotel Assa

Tex, Hr., Robenz Theiss, Hr., Zwingburg Tigler Hr. Hptm., Tran. Hr. Apotheker m. Fr., Selters Tripp, Hr. Hptm. m. Fr., Elberfeld Velden, Hr. Rent., Mohlen

Vierling, Hr., Solz Vogel Hr. Fabr., Düsseldorf

Wagner, Hr.,
Wahnschaffen, Frl., Rosenfeldt
Weber, Fr., Frankfurt
Wehr, Hr., Irmtraut
Weigold, Fr., Frankfurt
Weiz, Hr. Dir, Dr., Godesberg
Wenclewsky, Hr., Düsseldorf
Wentscher, Hr. Hptm, m. Fr., Erfurt

The six control of the control of the six of

Hotel Viktor Wiesbadener Hotel Adler Radh Zur Stadt Aschaffesh

Oranicas Pension Spera Oranicastr Nassauer

HOTEL QUISISANA am Kurhaus. - Fremdenliste vom 7. Dezember 1917.

Frau Hockmeyer. Frl. Bachmann. Freifrau v. Beust. Frau Emmy Ney. Frl. Meyer. Frl. v. Ritsche. Frau Major Hoffmann. Frau von der Lühe. Frau von Oppeln. Bronikowski at Frau Landgerichtsdirektor Dr. Peine. Oberstabsarzt Otto Krause. Bergwerksbesitzer W. Suermondt u Frau. Frau von Bernuth. Oberstleutn. Donssin. A. Lefebvre u. Frau. Dr. Kalle u. Frau. Biebrich. Frau Oberst von Müller. Major Rogge. Korv. Kapitän Bittinger. Frau Dr. Traine mit Begl. Hauptm. Magnus. Freiherr won Bieberstein. Hauptm. Gebhardt. Kommerz. Rat Richard Sichler. Hauptm. Bollmann. Konsul Jacob. Frau Obersteut. Smiths geb. Jacob. Frau von Cranach. Rittm. Wigankow a. Hauptm. Mikulski. Frau General Küuffer. Dr. Zacher. Hauptm. Trutschler von Falkenstein. Frau Generalleut. Exzellenz Weinschenck. Leut. Weinschenck. Rittmeister Maret Horn. Rittmeister Kommerzienrat Joly u. Frau. von Branconi u. Frau. Rittmeister a. D. Heinrich Deines u. Frau. Fabrikant G. Kathe u. Frau. A. Lehmann u. Frau. Carl von Oberstleut, E. Linzweiler u. Frau. Fraulein von Deuster u. Schwester Menkens. Graf Bernhard Strachwitz, Major. Frau Stege u. Frl. Tochter.

Salzmann, Fr., Hanau

Sauerbrey, Hr. Kfm., Johannesberg

a gen m ant sic

Erstkla

NEU

Nr. 348.

it Klarist

erztin.

ter.

eblatt.

eplick mr Bahn. mreau. ... Bell 18, 184 u. 242. Bille: Mikelasstr. 5 u. Gegrandet 1842.

Bepäck-Abhelung. Verpackung. Höbeltransport und Lagen

Aus dem WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen.

Samstag, den 15. Dezember. Il Ukr: Konzert in der Kochbrunnen - Trinkhalle. 4 und 8 Uhr: Abounements-Kenzert des Kurorchesters.

Sonntag, den 16. Dezember. 1316 Chr. Konzert in der Kochbrunnen - Trinkhalle. 31/2 n, 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Montag, den 17. Dezember. Gar: Abonnements-Konzert des Kurerchesters. Abends 72/2 Uhr im grossen Saale: Grosser Konzert- und Lieder-Abend

unter dem hohen Protekterate threr Hochfürstlichen Durchlaucht der Frau Prinzessin Elisabeth zu Schaumburg-Lippe. guarten der Weihnachtsbescherung der in hiesigen waretten untergebrachten verwandeten und kranken

Soldaten veranstaltet vom Reserve-Lazarett I. Orchester: Städtisches Kurorchester. Leitung: Herr Carl Schuricht, Stadt. Musikdirektor. Mitwirkende:

Professor Franz Mannstaedt. Fraulein Lilly Haas, Königl.
Opernsängerin (Alt). Frau Tilly Jansen-de Garmo (Sopran).
Fraulein Gertrud Geyersbach, Kgl. Opernsängerin (Sopran),
Marry de Garmo, Königl. Opernsänger (Bariton). Christ.
Streib, Königl. Opernsänger (Tener). Leo Schützendorf,
Kanigl. Opernsänger (Bariton). Selmar Victor, Königl.
Kammermusiker (Violine).

Vortragsfolge:

Ouverture Leonore Nr. S L. van Beethoven bleder mit Klavierbegleitung : a) Dem Unendlichen . . Franz Schubert

b) Kreuzzug . Fräulein Lilly Haas Ungarische Fantasie mit Orchester-Herr Franz Mannetzedt

Franz Liszt

4. Archibald Douglas, Ballade C. Loewe Herr Harry de Garmo 5. Lieder mit Klavierbegleitung: a) Schlagende Herzen
b) Wiegenlied Richard Strauss. Richard Strauss c) Elfenlied Fran Tilly Jansen-de Garmo

PAUSE. Ouverture zu Kleist's "Kathchen von Heilbronn* 7. Lieder mit Klavierbegleitung :

Richard Strauss Richard Strauss c) Winterliebe . Richard Strauss Herr Christian Streib 8. Violin - Vorträge mit Klavler-

begleitung: a) Arie auf der G-Saite . b) Altdeut-cher Tanz . Joh. Seb. Bach C. M. v. Weber C. Nachod C. M. v. Weber

a) Auf der Zitadelle von Laon b) Schicksal

c) Das Vaterland .. Herr Leo Schützendorf.

Fritz Zech-

Eintrittspreise: Logensitz 5 Mk., Mittelgalerie 1. u. 2. Reihe 4 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe 4 Mk., I. Parkett 21. bis 26. Reihe 3 Mk., Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe 2 Mk., Ranggalerie 2 Mk., II. Parkett 2 Mk., Ranggalerie Rücksitz 1 Mk.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Dienstag, den 18. Dezember. 4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters. 8 Uhr im Abonnement:

Operatten- und Walzer-Abend.

Leitung: Herr Hermann Jrmer, Städt. Kurkapellmeister. Orchester: Städtisches Kurorchester.

Mittwooh, den 19. Dezember.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen - Trinkhalle. 4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

8 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Kammerkonzert.

Leitung: Herr Carl Schurlcht, Städtischer Musikdirektor. Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn der Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den durch Klingelzeichen bekanntgegebenen Pausen geöffnet.

> Donnerstag, den 20. Dezember. Keine Konzerte,

da die Sale und die Wandelhalle dem "Roten Kreuz" für die Bescherung von Kriegerkinders zur Verfügung gestellt sind.

> Freitag, den 21. Dezember. Keine Konzerte,

da die Säle und die Wandelhalle dem "Roten Kreuz" für die Bescherung von Kriegerkindern zur Verfügung gestellt sind.

Samstag, den 22. Dezember.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle. 4 und 8 Uhr: Keine Konzerte.

da die Säle und die Wandelhalle dem "Roten Kreuz" für die Bescherung von Kriegerkindern zur Verfügung gestellt sind.

Sonntag, den 23. Dezember. 111/2 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle. 4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

(Anderungen vorbehalten). Städtische Kurverwaltung.

Frl. Alwine Miethe, Tochter des Herrn Commerzienrat Hugo Miethe aus Rombach, at sich mit Herrn Oberstleutnant W. Ritter ven Seibor-Rylski verlobt.

Z. Zt. Wiesbaden (Hotel Rese).

Kaffee Habsburg:

Erstklassiges Kaffee im Zentrum der Stadt. Jeden Tag: Künstlerkonzert.



Israelitische Kultusgemeinde. Synagoge Michelaberg.

Gottesdienst in der Hauptsynagoge. 4.30 Uhr. Freitag, abends estgottesdienst u. Predigt anlässl. d. Chanakkafest. Sabbath, morgens nachmittags 3.00 Jugendgotteedienst, 5.15 Ausgang 7.45 Uhr. Wochentage, morgens abends 4,30 Die Gemeindebibliothek ist geöffnet. Dienstagnachm. ven 4-5 Uhr.

Altisraelitische Kultusgemeinde. Synagoge: Friedrichstr. 33.

In der Hauptsynagoge:

a hende 4.15 Uhr. Freitag, abenda Sabbath, mergens 8.30 10.30 nachmittage 3.00 5.15 7.15 Uhr. abends Woohentage, mergens



Das "Wiesbadener Badeblatt" ist die einzige Zeitung, welche die amtliche Fremdenliste enthält.

Preis der Einzelnummer: Wechestags 10 Pfg., Seentage 30 Pfg.

Bekanntmachung.

Am Montag, den 24. Dezember bleiben die Diensträume der hiesigen Reichsbankstelle geschlossen. Wiesbaden, den 12. Dezember 1917.

> Reichsbankstelle: Hülcker. Schirmer.

Pension mit oder ohne Zimmer. Zusammenstellung der Speisen nach eigener Wahl. Anerkannt gute Küche.

Park-Hotel, Wilhelmstr. 36.

mit Original Holl, Kaffes Webergasse9. Telephon 4682. Kulmbacher und Dortmunder Bier.

Goethestube Webergasse 37

Hotel Frankfurter Hof. Spezialität: Rheingauer Original-Weine.



J. & G. ADRIAN

Königh. Hofspediteure = Wiesbaden :



von Gütern und Reisegepäck Spedition Prompte Abholung zu jeder Tagesstunde

Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden

Amtliche Veröffentlichungen.

Jahrgang Rr. 224.

Freitag, den 14. Dezember 1917.

5. Jahrgang Nr. 224.

Befaunimadung.

Beeren Stabtvererbneten werben auf breites, ben 14. Dezember I. 35., nachmittags 4 Uhr Bargerfaal bes Rathaufes ju einer augererbentlichen mgebenft eingelaben. Тадевого инпа:

nage von 2000 K me bas Gewertichafisknrien jur bie Kinder von Leiegsteilnehmern. don Bertretern für die demnächft Knitfindende Tagung Beffanischen Städieluges. Ben Bahl-A.

Fortsehung der Berhandlungen ju Punti 5 der TageBordnung vom 30. Robember I. J. Biesbaben, ben 7. Dezember 1917.

Der Borfigenbe ber Stabiverorbneten-Berfammlung.

Brennholzverteilung.

Auf Rr. 1 ber Brennholzlarie sollen an jebe Haushaltung 2 Jentner Brennholz (geschnitten) ausgegeben werden. Die Ausgabestellen befinden sich auf dem Bauhof an der Mainger Straße, Bauhof Scharnhorsprage Rr. 16 und Erundstüd Kock,

Labustraße 47. Der Breis für den Zentner Holz ist auf die seigeseigt. Die Haushaltungen werden strassenweise abgefertigt. Dieselben mussen in nachstehender Reihenfolge das Golz im Berwaltungsgedäude Boseplag 1 in den Dienststunden von Abis 12 Uhr und 214 bis 414 Uhr bezahlen:

am Freitag, ben 14. Dezember a) jum Bezug vom Bauhoj Mainzer Straße die Anwohner den Abeggftraße, Abelheidftraße, Adolfsallee, Abolfsbern, Abolfftraße,

b) gum Begug bom Banhof Scharuhorffirage Rr. 16 bie Um-wohner ber Agmannshaufer Strafe, Bismardeing,

e) jum Bejug vom Grundftud Rod, Lahnftrage Rr. 47 Die Anmohner der Aarstraße, Ablerstraße (gerade Haus-nunmern), Am alten Friedhof;

Scite 4.

an Samstag, ben 15. Dezember a) jum Bezug bom Bauhof Mainger Strafe Die Anwohner der Albrechtstraße, Aierandraftraße, Alwinenstraße, Am Banlinenschloßchen, Am Schlachthof, Amstelberg, An der Ringstraße, Arribitraße, Rugustastraße, Aufanumalier, Austriftraße, Barenstraße, Beethovenstraße, b) jum Bezug vom Bauhof Scharnhorstraße Ar. 16 die Annohner der Alückerstraße.

wohner ber Bludgerftrage, Bludgerplag, c) jum Bezug bom Grundfild Rod, Lahnftrage Rr. 47 bie Annohner der Adlerstraße (ungerade Halbern; Am Rontag, ben 17. Dezember

am Montag, den 17. Dezember a) jum Bezug vom Banhof Mainzer Straße die Anwohner der Biebricher Straße, Bierstadter Hobe, Bierstadter Straße, Bismarchiaß, Blumenstraße, Godenstedistraße, Große Burgltraße, Beine Burgltraße, Cantieinsberg, b) jum Bezug vom Banhof Scharnhorfikraße Nr. 16 die Anwohner der Blumenthalftraße, Coulinftraße, Dreiweiben-straße, Drudenstraße, links und rechts der Dopheimer Straße.

Strage,
jum Bezug vom Grundftud Rod, Lahnftrafe Rr. 47 die Anmohner ber Bachmanerstraße, Bertramstraße;
am Dienstag, ben 18. Dezember
jum Bezug bom Bauhof Mainzerfraße die Anmohner ber

a) jum Bezug vom Bauhof Mainzerstraße die Anwohner der Delaspecitraße, Dambachtal, Egibijtraße, Sichenborferitraße, Ellenbogengasse, Emilienstraße, Erarbstraße, Erbacher Straße, Frankfurter Straße, Kleine Frankfurter Straße, Friedensstraße, Friedensstraß

c) jum Begug vom Grundftud Rod, Lahnftrage Rr. 47 bie Unwohner ber Bleichstraße, (gerade Sausnummern), Bofe-

Anwohner der Bulgieng, in plat, Bridgenger bei Rinwohner al zum Bezug vom Banhof Mainger Straße die Anwohner al zum Bezug vom Banhof Mainger Straße die Anwohner der Gartenfeldfraße, Gartenftraße, Gerichtsftraße, Gobenftraße, Grillpargefraße, gaffe, Goetheftrage, Goebenftrage, Grillpargerftrage, Grinneg, Guftab Frentag-Strafe, Gutenbergpfag, Gutenbergftrage,

b) jum Bertauf bom Bauhof Scharnhorstraße Ar. 16 bie Anmohner der Elwiller Straße (ungerade Hausnummern), Emier Straße (gerade Hausnummern), co jum Bezug bom Grundfild Rod, Lahnfraße Ar. 47 bie

ber Bleichstraße (ungerabe hausnummern), Unmohner

Die Befanntgabe der weiteren Reihenfolge bleidt vorde-balten. Borzutegen find der Jaushaltsausweis. Die Gegenfarte mit Gegenfarte und der Haushaltsausweis. Die Gegenfarte wird eingezogen. Die Brennholzfarte erhält nach Eintrag der jugelassenen Holzausgabestelle und des Tages der Holzabgabe der Bezugsberechtigte jurid. Diese Karte und die über die Bahlung ausgestellte Empfangsbescheinigung sind beim Abholen des Holzes borzulegen. Die Holzausgabe ersolgt von 8% bis

Biesbaben, ben 11. Dezember 1917.

Der Dagiftrat.

Bekanntmachung.

Lout Berfügung des Preußischen Landesgetreideanues vom 18. Juli 1917 R. M. 3188 ist der Erwerd und die Lieserung des Hüllenfrüchten zu Saatzweden grundsählich nur gegen Saat-karte erlaubt.

farie erlaubt.

Die jum Hambel zugelassenen Saatguthamblungen sind berbilichtet, über ihre Saatgutgeschäfte nach einem bei der städt. Abst. und Semisleselle vorliegenden Ruster Buch zu sichren und über die neuen Bersugungen sich dort Austunft einzuholen. Jeder Ausgangsposien mun durch Saatsarte (Abschnitt A) eines anderen Händlers oder Landwirten velegt sein. Durchschrift der Buchungen ist monatlich in zweisacher Aussichtung der stade. Dist und Geminseluse Martuplah 7 unter Beitragung der saatsartenabschnitte B und C sur die versauften Fosten vorzulegen. Auch Händler, die Geschäfte mit dussenrüchten nur derwitteln, haben monatliche Buchungsdurchschriften der oben geminten Stelle einzureichen.

Diesbaden, den 11. Tegember 1917.

Bekanntmachung.
Die Seichäftsraume des Städtischen Labeautes einschlieftlich ingleichstelle für Juhrwerfe und Abseilung für Jörderkolonnen sinden sich vom 15. de. Mis. ab: Friedrichstraße Ax. 9, L. Stod.
Bierbaden, den 12. Dezember 1917.
Der Magistraß.

Der Diagiftrai.

Refanntmachung.
Beiriffi: Förberfolannen.
Ben Montag, den 17. de Mes. ad fritt folgende Anderung in der Gestellung der Förderfolannen ein. Es werden benötigt:
Montags Förderfolanne II,
Dienstags Förderfolanne II,
Preitags Förderfolanne II,
Freitags Förderfolanne II,
Freitags Förderfolanne II,
alle Tage die ständige Förderfolanne.
Gestellungsort und Zeit wie disder 6 Uhr 45 Minuten dormittags. Bertramstraße 15 am Straßenreinigungsdepot. Dei undorhergesehnem Schneefall und Glatteis haben außer der sir den detreisenden Tag destimmten Volonne die Reserve Förderfolannen I und II unaufgesordert anzutreien. Die Lohn-gablung sinder für die Förderfolannen I dis IV wie disher statt, sür die Reserve-Förderfolannen und die ständige Kärbersolanne von jeht ab Mitsvochs abends. Unentschuldiges Kärbersolanne wird nach § 8 der Bersigung des sielle. Generalsonnandes XVIII. Armeesorys vom 11./9. 17, detressend Bermeidung von Transportssorungen bestraft.

Biesbaden, den 12. Dezember 1917.

Der Magistras.

In ben Rolonnaben follen bon fofort ober fpater bis um 31. Darg 1919 folgende gaben anberweitig vermietet werben und

mar:

a) in ber neuen Kolonnade:
Bogen Rr. 48 mit 1 barüber liegenden Raum (Eclfaben nach dem Kurhaus),

b) in ber aften Rolonnabe: Bogen Nr. 16—19 mit 2 barüber liegenden Raumen, 20—21 1 Raum.

Die beiben letten Laben werben auch zusammen abgegeben.
Schriftliche Angebote find an die unterzeichnete Berwaltung

Die Bedingungen bes Dietvertrages tonnen auf unferem eingureichen. Rechnungsburo eingefeben werben. Birsbaben, ben 28. Robember 1917.

jur Lofung von Renjahremunich-Ablöfungstarten. Unter Bezugnahme auf die vorjährigen Bekanntmachungen beehren wir und hiermit zur öffentlichen Kenntnis zu bringen, daß auch in diesem Jahre für diesenigen Personen, welche von Bratusationen zum neuen Jahre entbunden sein möchten,

Penjahrsmunsch-Ablöjungskarten
seitens der Stadt ausgegeben werden. Wer ein solche Karte erwirdt, von dem wird angenommen, daß er auf diese Weise seine Elükowinsche darberingt, und ebenso seinerseits auf Besuche oder Kartenzusendungen verzichtet.

Ginladung

Rartengufenbungen vergichtet.

Martengujenbungen bergichtet.
Die Larien können bei der städtischen Armenverwaltung, Martistraße 1, Zimmer Rr. 22, sowie bei den Herren: Kaufmann E. Mery, Wilhelmstraße 20, Kausmann E. Rajdold (Drogerie Röbus), Taunusstraße 25, Kausmann Bloth, Wilhelmstraße 60 und Kausmann E. Wockel, Lang-

gaffe 24, gare Entrichtung von minbeftens 2 & für bas Stud in Empfang genommen merben.

Der Erlös wird auch dieses Jahr vollständig zu wohltätigen zweden Berwendung finden und dursen wir deshalb wohl die dossung aussprechen, daß die Beteiligung eine rege sein wird. Schließlich wird noch bewerft, daß die Beröffentlichung der Ramen (Haupwerzeichnis) am 31. Dezember bs. 38. erfolgt.

Biesbaben, ben 1. Degember 1917. Der Magiftrat, Armenberwaltung, 758 Borgmann.

Befanntmadjung

beir. Berubreidung warmen Frühftuds an arme Coulfinder.

Die hier im Winter eingesuhrte Berabreichung warmen Frihftnas an arme Schulfinder erfreute fich seither der Justimmung
und werktötigen Unterstithung weiter Kreise der hiefigen Burgerichaft. Bir hoffen daber, daß sie uns auch in diesem Winter dichtel zustiehen latt, um den armen Schulfindern, die zu Haufe
Brittel zustiehen latt, um den armen Schulfindern, die zu Haufe
fein ausreichendes Frühltud erhalten, in der Schule einen Teller
Suppe und Brot geben lassen zu tonnen. Im vergangenen
Winter tonnten durchschuftlich 2231 von den Derren Restoren
ausgesuchte Kinder während der kaltesten Zeit gespeist werden. Die
Jahl ber ausgegebenen Portionen betrug 153376 oder durchschnitttaglich 1992 Portionen. taglich 1992 Portionen.

täglich 1992 Portionen.
Wer einmal gesehen hat, wie die warme Suppe ben armen Kindern schweckt, und von den Aerzten und Lehrern gehört hat, welch' günstiger Ersolg für Körper und Seift erzielt wird, ift gewiß gerne bereit, ein kleines Opfer für den guten Zweck zu dringen.
Gaben, deren Empfang öffentlich bekanntgegeben wird, nehmen entgegen die Mitglieder der Armendehutation und gwar die Herren:
Stadtrat Rentner Kraft, Biedricher Straße 33; Stadtverordneter

Stadtrat Keniner Kraft, Biebricher Straße 33; Stadtberordneter Cul, Sigarrenhandlung, Bleichftraße 9; Stadtverordneter Sanitätsrat Dr. Proedfing, Röhlerstraße 3; Stadtverordneter Bammternehmer Ochs, Katler Friedrich-Ring 74, Erdgeschaß; Stadtverordneter
Rechnungsrat Pusch, Seerobenstr. 33; Bezirlsvorsteher Kentner Zingel.
Jahnstraße 6 1; Bezirlsvorsteher Stellvertreter Lehrer Henrich,
Erdacherstraße 6; Bezirlsvorsteher Brivatier Karl Uhrig, Albrechistraße 31; Bezirlsvorsteher Stellvertreter Schlossermeister Karl
Bhilippi, Dellmundstraße 37; Bezirlsvorsteher Kentner Kadelch,
Cmerfeldstraße 3; Bezirlsvorsteher Lehrer Friedrich Partmann,
Treimeibenstraße 7; Bezirlsvorsteher Raufmann Flöhner, Welfrisstraße 6; Bezirlsvorsteher-Stellvertreter Lehrer a. D. Ruphaldt,
Bothringerstraße 34 II; Bezirlsvorsteher Kaufmann Stritter, Kirchftraße 6; Bezirtsborfleher Stellvertreier Lehrer a. D. Kuphaldt, Bothringerftraße 34 II; Bezirtsborfleher Kausmann Stritter, Kirchgaffe 74; Bezirtsborfleher Stellvertreter Rentner Reichard. Minlieriftraße 4; Bezirtsborfleher Jean Bernhard, Dirschgraben 6; Bezirtsborfleher Geben Gebeiher Georg Dalm, Kl. Burg-flraße 6; Bezirtsborfleher Kaufmann Reiß, Martistraße 22, jowie bas fläbtische Armenburean, Martistraße 1, Zimmer Ar. 22.

Serner baben fic aus Gutagegengebne von Geben gittigh Gerner haben fich jur Entgegennahme bon Gaben gutigft

bereit erflart: ber Berlag bes "Wiesb. Tagblatte", Lagblatthaus, Echalterhalle; herr hoflieferant Auguit Engel, Dauptgeichaft Tannut-ftrage 12/14, Zweiggeichafte Wilhelmftrage 2, Rengaffe 2, und Rheinstrage 122e; herr hoflieferant Emil Dees, Große Burgitt. 16; Der hoflieferant Rarl Roch, Papierlager, Ede Michelsberg und

Biesbaben, ben 26. Oftober 1917.

Ramens ber fabtifchen Armen Deputation. Borgmann, Beigeordneter.

Rohlen für vericamte Urme.

Durch die Milbidtigfeit ber Wiesbabener Ginwohnericaft mar Rabtifde Armenverwaltung im berfloffenen Binter in ber Lage, die Nadisische Armenverwollung im verstoffenen Winter in der Lage, 46 325 Kilogr. Robten an verlichämte Arme, die durch Arbeitslofigfeit oder aus sanftigen Gründen sich in And befanden, öffentliche Armenunterfindung aber nicht in Auspruch nehmen wollten, abzugeben. In diesem Winter treten die Ansprüche insolge des Krieges, der anhaltenden Teuerungsverhaltnisse und der zu erwartenden Arbeitsslofigfeit besonders häufig an uns heran. Wir sind aber nur dann in der Lage, dem nordondenen Redürfnis Rechnung aber nur dann in der Lege, dem vorhandenen Bedürfnis Rechnung ju tragen, wenn uns für den genannten Zwed ausreichende Mittel jur Berfügung gestellt werden.
Wir erlauben und baber, am die hiefige Einwohnerschaft die ergebenite Bitte ju richten, und durch Zuwendung von Geichenfen in die Lege zu perfehre, den nerichanten Armen die auberft ausgeben

in die Lage zu versehen, ben verschamten Armen die außerft zwed-maßige Unterstützung an Kollen zu gewähren.
Gaben, deren Empfang öffentlich befanntgegeben wird, nehmen entgegen die Mitglieber der Armendepntation, und zwar die Herren: Stadtrat Rentner Kraft, Biedricher Strafte 38; Stadtberordneter Stadtrat Rentner Krasi, Bebricher Straße 38; Stadtberordneter Stadtrat Rentner Krasi, Bebricher Straße 38; Stadtberordneter Gul, Zigarrenhandlung, Bleichiftraße 9; Stadtberordneter Samitälsraf Tr. Proedling, Kößeringe 3; Stadtberordneter Bauunternehmer Ochs, Kaiser Friedrich-Ring 74, Erdocherordneter Bauunternehmer Schafts Franz And. Buld, Secradenskr. 33; Bezirfsvorsteber Rentner Zingel, Jahnstraße 6 1; Bezirfsvorsteher Frivatier Karl Uhrig, Albrechtbacher Straße 6; Bezirfsvorsteher Privatier Karl Uhrig, Albrechtstaße 31; Bezirfsvorsteher Stellvertreter Henrier Kadelch, Ouerfeldbiraße 3; Bezirfsvorsteher Edwertreter Schossermeister Karl Bhilippi, Hellmundlit. 37; Bezirfsvorsteher Kentner Kadelch, Ouerfeldbiraße 3; Bezirfsvorsteher Edwer Febers Henrier Kadelch, Ouerfeldbiraße 3; Bezirfsvorsteher Kansmann Fidhner, Emsern. 8; Bezirfsvorsteher Stellvertreter Lehrer a D. Kuphaldt. Lothringer fraße 34; Bezirfsvorsteher Kansmann Striber, Kindgasse 74; Bezirfsvorsteher Kansmann Erriter, Kindgasse 74; Bezirfsvorsteher Kansmann Erriter, Kindgasse 74; Bezirfsvorsteher Kansmann Keib, Bernier Reichard, Milleritraße 4; Bezirfsvorsteher Henrier Gahn, Kl. Burgitraße 6; Bezirfsvorsteher Kansmann Keib, Martistraße 22, jowie das städtische Armenduren, Martistraße 1, Zimmer Kr. 22.

Ferner haben sich zur Entgegennahme von Gaben gutigst bereit erstätt:

derr Goflieserant August Engel, Sauntgeschäft Tamnus-ftrage 12/14, Zweiggeschöfte Bilhelmstraße 2, Rengasse 2 und Rheinstraße 1230; Serr Sollieserant Emil Sees, Große Burg-ftruße 16; Serr Soflieserant Rarf Roch, Bapierlager, Ede Michels-berg und Rirchgasse.

Biesbaben, ben 26. Offober 1917. Ramens der fadtifden Armen Tehutation. Borgmanu, Beigeordneter.

Befannimamung. Die ftabt. Sffentlige Laftwage in der Schwaldacher Straße wird werttäglich in der Zeit vom 16. Sept. bis einschl. 15. Marz bon vormittags 7 Uhr bis nachmittags 7 Uhr ununterbrochen in Betrieb gehalten.

28iesbaden, den 7. September 1917:

483

Ortsvoridriften

über bie Ginfchrantung bes Berbrauches eleftrifder Arbeit. Die im Amtablatt ber Stadt Biesbaben vom 7. Dezembeherrn Reiche 1917 veröffentlichte Befanntmachung des herrn Reide tommiffare fur Rohlenverteilung wird durch folgende Drie

poridriften ergangt: Da bie Stromerzeugung bes fiabtifden Giettrigifat wertes infolge der bereits vorher getroffenen Magnahmen jut Einschrantung bes Berbrauches elettrifcher Arbeit (Licht- und Strafustrom) auf girta 80% ber vorjährigen Erzeugung gemates ift, foll borlanfig im Ginvernehmen mit ber Ariegsamtopelle Frantiurt a. Di. bon weiteren Ginichrantungen abgeieben

2. Damit die derzeitige Stromerzeugung des Glettrigitots wertes nicht über 80% ber vorjahrigen Erzeugung fteigt und bierburch neue Ginichrantungen notig werden, werben familie Abnehmer, Die Licht- und Rraftstrom begieben, nochmals pur augersten Sparjamfeit im Stromberbranch aufgeforbert.

3. Der Stromverbrauch aller Abnehmer wird monallie auf dem Stromverrechnungsburo bes städtischen Gletrigitäls wertes venau berfalot Meeen Dieteriale Roblenberteilung borgegangen merben

4. Als Bertrauensmann, an welchen alle Zuschriften beit Stromeinschrantung, Reuanschluffe und Erweiterungen prichten find, wird ber Borftand bes ftabtifchen Geftristant werfes Dipl. Ing. Be in es, Rengasse 26, bestimmt.

Biesbaben, den 8. Dezember 1917.

Der Magiftrat.

Abgaben jum Pferde: u. Rindvieh: Entichadigungefonde betr.

Der Landesausschuft hat auf Grund bes § 8 ber Biebleuder Entigabigungslatung fur ben Bezirfsberband bes Regierung bezirfs Biesbaben beschloffen, für bas Rechnungsjahr 1917 is bon ben beitragspflichtigen Tierbesitern an Beitragen 32 er

jum Bierbe-Entichabigungsjonds: 30 Big. für jebes Bferb, Gfel Maultier und Maulefel. jum Binboleh-Entichabigungsjonds: 40 Big. für jebes

Gind Rindvich.

Ind Rindvich.

21is Jeit für die Beitragserhebung ift ber 20. Janus.

1918 und als Frift für die in § 8 Abl. 2 der oben ermähnte Gahung vorgeschriebene Offenlegung der Biehbestandsverzeichnisse die Beit vom 10. die 23. Lezember 1917 bestimmt.

Den Biehbestandsverzeichnissen find die Ergebnisse Biehzählung vom 1. Dezember 1917 zugeunde gelegt werben Biehzählung vom abgabepflichtigen Tieren werden ersein Rathaus Immer 42 in den Bormittagösunden Einsicht von Berzeichnissen nehmen und wenn nötig, Antroge auf Den Berzeichnissen nehmen und wenn nötig, Antroge auf ben Bergeichniffen nehmen und wenn notig, Antrage auf richtigung fiellen gu wollen. Bieebaben, ben 10. Dezember 1917.

Der Magiferal.

Die Binoicheine für 1918 von den als Sicherheit für Lieferungen, Strafenbaufoften uin bei ber Stadthauptfasse hinterlegten Berthapteren fonnen von 14. Dezember ab in Empfang genommen werben. Die Empfangsberechtigten werben ersucht, die Binsichtigen alsbald, vormittags von 8½ bis 12% Uhr, auf Jimmer St.

Schalter 3 gu erheben. Biesbaben, ben 6. Dezember 1917.

Stabthauptfufft.

Eisnugung. Die Eisnugung von unferen girta 4 Morgen großen beiterbern im Monnentrift foll fur ben Binter 1917/18 betreef

Angebote, mit entiprechenber Auffchrift verfeben, find bei fpateftens ben 15. b. M. im Rathaus, Zimmer Rr. 41, abge

Biesbaben, ben 8. Dezember 1917.

Der Magiftal

Gleftorben. Deinrich Suth, 67 gel Am 7. Dezember. Tagli Juhrmann Chriftian Bint, 59 Taglohner 3. Ingenieur Seine

Freiden, 45 3.
Am 8. Dezember. Janni Jonas, 81 3. Jugenieur De-Grottes, 73 3. Anno Jed, geb. Bittlich, 24 3. Stanbesant.

Wiesbadener Nachrichten.

Brennholzberteilung. An samtliche Honshaltungen son auf Ar. 1 der Brennholzfarte 2 gtr. Brennholz verteilt werden Die Houshaltungen, die hiervon Gebrauch machen wollen, mille der borgeschriebenen Reihensolge annächt im Berwaltungebäube Boleplaß 1 den Betrag von 10 A zahlen und erhoter nähere Anweisung, wann sie das Brennholz von hie bestimmten Holzansgabestelle abholen konnen. Die gewichten der Frennholz und gegen Borlage der Brennholzfarte werden der Holzansgabe erfolgt nur gegen Borlage der Brennholzfarte weite der Jahlung geleisteten Omittung. Diese beiden nich weise durfen nicht verloren werden, du eine Erfahleistung An familiche Soushaltungen

Berbrand ben eleftrifdem Strem. Bir machen au im Anzeigenteil enthaltenen, vom Magiftrat erlaffenen ett vorichriften betry die Einschrankung des Berbrauches pos trifcher Arbeit guimerflow und bes Berbrauches pos vorschriften betre die Einschrantung des Berbrauches von irtischer Arbeit dusmerksam und verweisen gleichzeitig auf im Amtsblatt der Stadt Wiesbaden bam 7. Dezember öffentlichte diesbezügliche Belanntmachung des Reichstommifiar die Kohlenverteitung vom 2. Robember. Eine Einschräftlichen Serbranches ban elektrischem Serom wird vorläufig vorgenommen, doch lähr der Magistrat die Bewölferung den bitten, außerste Sparsamkeit im Stromverbrauch 31 sienst sienschreiten angeordnet werden mußen. Dochstreisüberschreitung. Gemäß einer Mitteilung fie

jonst Einschrantungen angeordnet werden müssen.
Döchstreisüberschreitung. Gemäß einer Miteilung stade Kreisprüfungsftelle sind durch Strafbeschl des Amisgerichts gegen nachgenannte Personen Strafen worden: 1. Frau Landwirt Jakob Lauer in Hochbeit 10 Hochbeits 10 Hochbeits 10 Hochbeitssüberschreitung beim Berkauf den Zweiden 10 Hochbeitssüberschreitung beim Berkauf den Ablerstraße der Lage Geschaftlich 10 Hochbeitssüberschreitung beim Berkauf den Kochbeitssüberschreitung beim Berkauf den Birmen 18 M. Geidelfraße ober 3 Lage beim Berkauf den Birmen 18 M. Geidelfraße ober 3 Lage beim Berkauf den Regina Hommer geb. Hösweitste 20 Lage fangnis; 4. Frau Regina hammer geb. Bösweist's bogengasse 8 besgl. für Cluarffase 10 K Gelbstrase ober Gesängnis. Augerdem sollten den Bestrassen die Vosen Bersahrens zur Last.

Berantwortlicher Schriftleiter: M. MAller, Wieblete

Ersch

Bezugspre Mk. 3.-, No

> Ges Herrn Sa

das Kriegsl Ordens verlie Herr Hau des Hausord

Eingetrof General Bla Major Grim waldt mit Cleinschmich General d. mit Gattin, beck mit O Konstanting (Elberfeld),

Wohlfätig Unter o Durchlaucht

chaumburg

Conzert Veihnac azaretten ... kranken: hauses stat Leitung des offnet den A Beethoven Haas, die Ur begleitung ... Mannstaedt, esungen vo der Frau Ti Ouvertu H Phtzner, Violinvortrag agathe aus orgetragen Schluss Lied Die Mitwir Reichhaltigke dit dazu be er den gute aelen. Die Mark.

Kunstn Die 1 Ab. D, Der dammerung" Die verlorer Ab. B: "Fig en 19, be

Volksab

Zei In einer andischen F mann Graf P die Öffen Könnte 1 Wellen, vielle Reworden ist reis abgibt, Könnte ni bicher natur instatt für augeben? Könnte n

inschlag a nedenspreis figung stelle Ware nich the ihren gr tatt für 60 Zur Verteilur Ware ein einem Krieg